

# Prometheus, Epimetheus, Pandora



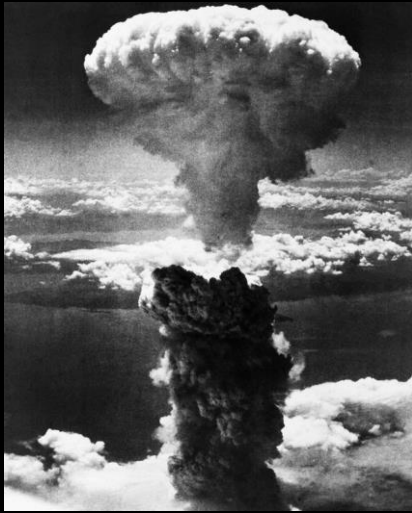
Das Katastrophische bei C. G. Jung

Michael Péus, lic. phil.



Die gigantischsten Katastrophen, die *uns* bedrohen, sind keine Elementarereignisse physischer oder biologischer Natur, sondern psychische Ereignisse. Uns bedrohen in schreckenerregendem Masse Krieg und Revolutionen, die nichts anderes sind als psychische Epidemien. ... Das Psychische ist eine Großmacht, die alle Mächte der Erde um ein Vielfaches übersteigt. Die Aufklärung, welche die Natur und die menschlichen Institutionen entgöttert hat, hat den *einen Gott des Schreckens*, der in der Seele wohnt, *übersehen*.

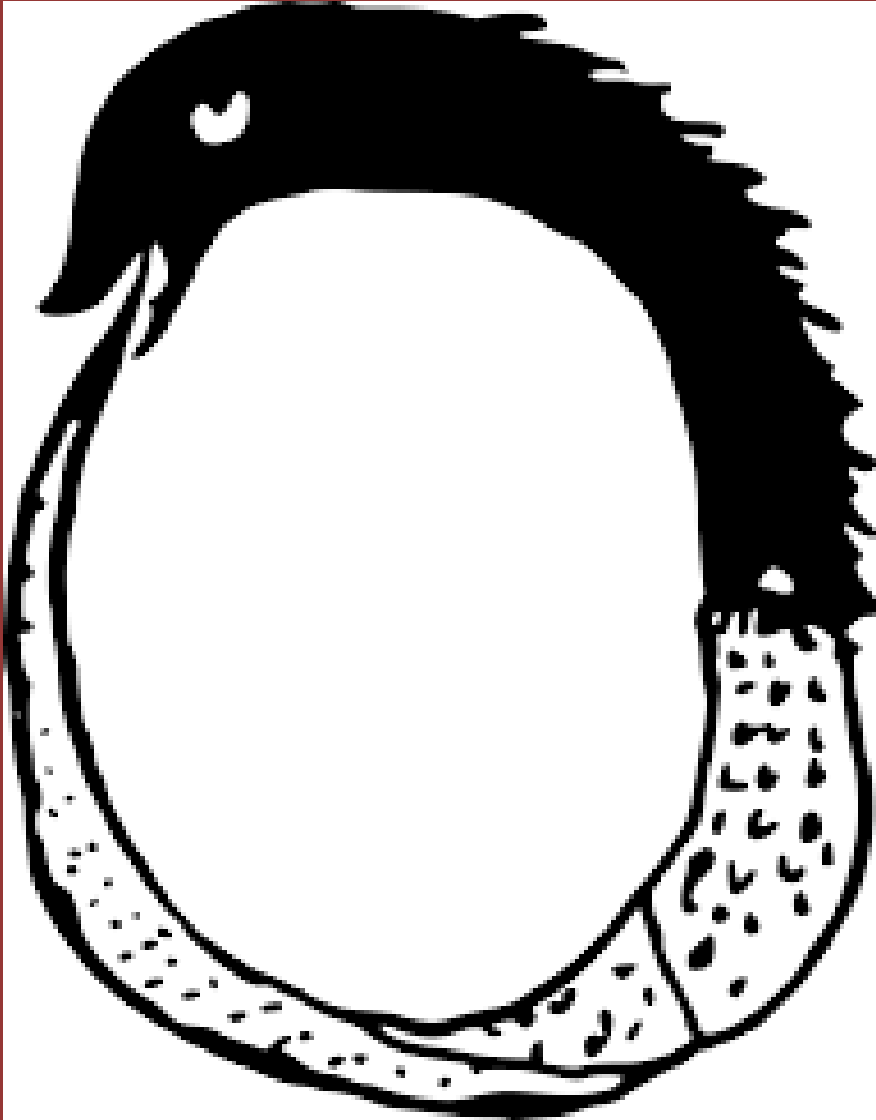
*C.G. Jung: Vom Werden der Persönlichkeit, 1932/34, GW Bd. 17, §302*



- **1918:** Über das Unbewusste: erstmalige Erwähnung der «blonden Bestie»
- **1921:** Psychologische Typen: Massive Kulturkritik
- **1932:** Vom Werden der Persönlichkeit
- **1936:** Psychologie und nationale Probleme
- **1945:** Nach der Katastrophe
- **1946:** Theoretische Überlegungen zum Wesen des Psychischen
- **1952:** Antwort auf Hiob: Inkarnation der dunklen Seite Gottes
- **1957:** Gegenwart und Zukunft









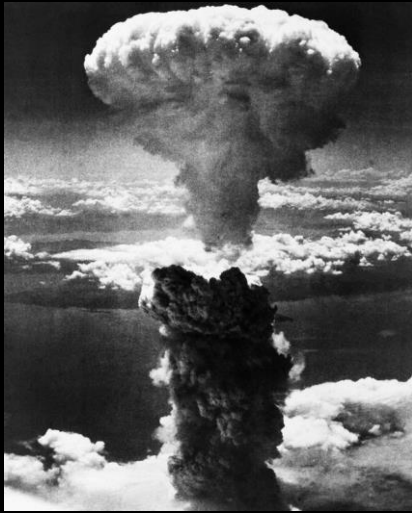


Dionysos /Bacchus - Odin/Wotan



*Selbst wenn es sich um eine große Wahrheit handeln sollte, so wäre die Identifikation damit doch so etwas wie eine Katastrophe, indem sie nämlich die weitere Entwicklung stillstellt.*

C.G. Jung: Theoretische Überlegungen zum Wesen des Psychischen, **1946**,  
GW Bd. 8, §425

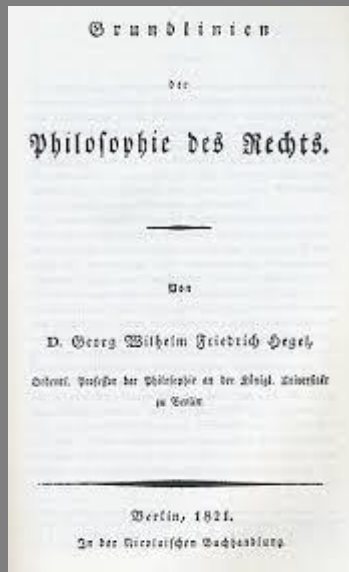








Athenians given to the Minotaur in the Cretan Labyrinth - Gustave Moreau (1826-1898)



Hegel: «Identifikation und Inflation», «praktische(n) Ineinssetzung des philosophischen Verstandes mit dem Geist schlechthin.» Dies verschaffe «dem Verstande jene Hybris, welche zum Übermenschen Nietzsches führte und damit zur Katastrophe, die den Namen Deutschland trägt».

*C.G. Jung, Theoretische Überlegungen, § 359*

## Gefährdetes und gefährliches Denken

Alles, was der Mensch *sollte*, in positivem oder negativem Sinne, und was er noch nicht kann, das lebt als mythologische Gestalt und Antizipation neben dem Bewusstsein, entweder als religiöse Projektion oder – was gefährlicher ist – als Inhalte des Unbewussten, die sich dann spontan auf inkongruente Gegenstände projizieren, wie zum Beispiel auf hygienische und sonstige «heilversprechende» Lehren und Verfahren. All das ist rationalistischer Mythologieersatz, welcher durch seine Unnatürlichkeit den Menschen mehr gefährdet als fördert.

*C.G. Jung, Karl Kerényi, Das Göttliche Kind, 1941*

## Wahrheit = Gesundheit, therapeutische Wirksamkeit:

Dass dieser Standpunkt äußerst dürr und unfruchtbar ist, liegt auf der Hand... *Für einen fühlenden und gesund empfindenden Menschen ist er Verzweiflung.*

*C.G. Jung: Die Zofingia-Vorträge, Walter: 1997*



*Entsicherung*

*Pro-zess*

*Sicherung*



Hugo Kükelhaus (1900 – 1984) war ein deutscher Philosoph, Tischler, Künstler und Pädagoge. Hugo Kükelhaus wurde vor allem durch das von ihm entwickelte Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne bekannt.

# Der prometheische Jung

Der Punkt des Anfangs ist Stillstand des Verstands und des Willens, ein Zustand des Hängens, der meine Empörung, meinen Trotz und schliesslich meine grösste Furcht herausruft.

*C.G. Jung: das Rote Buch, 2019, S. 404*



Die ‚**Kollision zweier «Weltmächte»**‘:

Unterster Pol: **historischen Inertie** (Trägheit und Reaktionsunfähigkeit): *Geschichte wird passiv erlitten*. Die Inertie scheint die bei Jung meistgefürchtete und abgewehrte Form möglicher Infizierung durch das Unbewusste zu sein.

Gegenpol: Das **«Göttlich-Schöpferische»**, „*Geschichte wird aktiv gemacht*“ bestehend in dem Wagnis, *«seine Haut zu Markte zu tragen (kursiv MP)*, indem er das Experiment, das eben das Leben selber ist, bis zum Ende durchführt und damit sein Leben nicht als eine Fortsetzung, sondern als einen Anfang erklärt (Jung 1927/1995, § 268).

*C.G. Jung: Die Frau in Europa, 1927, §§267/68*



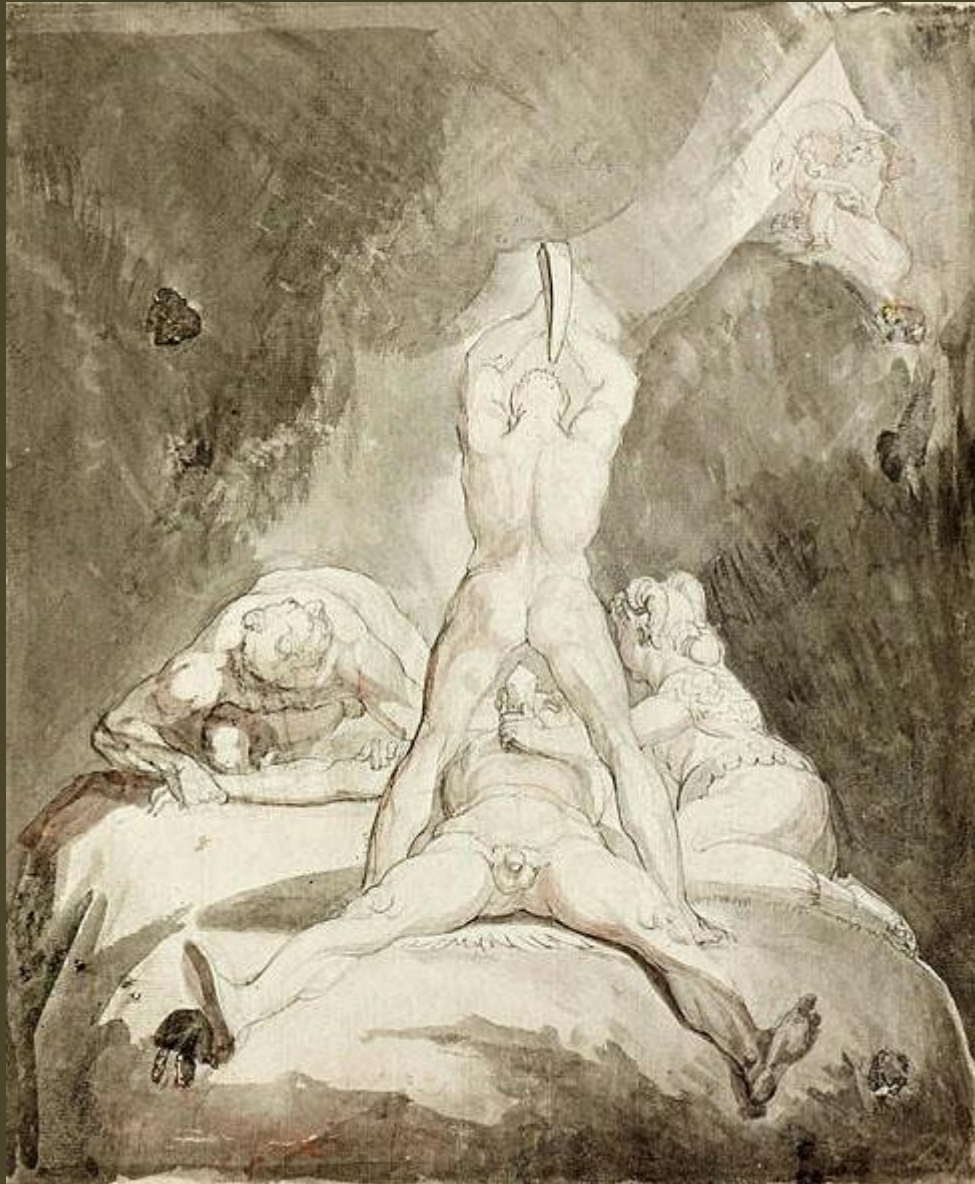
H.J. Schlösser: Pandora vor Prometheus und Epimetheus, 1878,  
Berlin, Alte Nationalgalerie



Prometheus (rechts, sitzend) erschafft den Menschen und beseelt ihn durch Berührung mit zwei Fingern; links Athene. Marmorrelief von einem römischen Sarkophag, 3. Jahrhundert, Louvre, Paris

Prometheus als Schöpfer auf einem Truhenbild von Piero di Cosimo, 1510/1515. Alte Pinakothek, München





Hephaistos, Kratos und Bia fesseln Prometheus. Zeichnung von Johann Heinrich Füssli, um 1800–1810. Auckland Art Gallery, Auckland





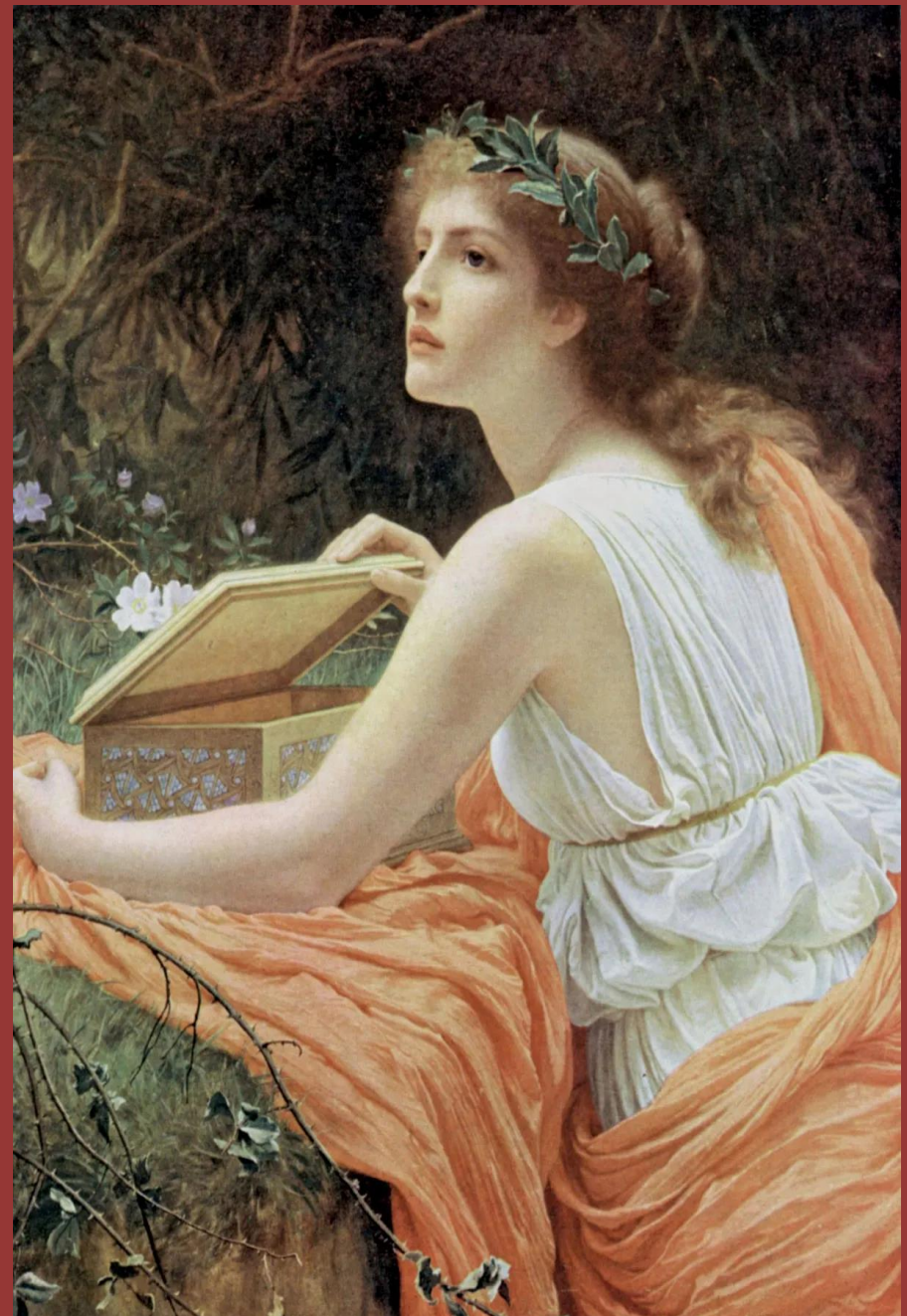




Prometheus mit dem Adler auf einem Gemälde von Peter Paul Rubens und Frans Snyder, spätestens 1618 vollendet.

Philadelphia  
Museum of Art,  
Philadelphia

- „Ich liebe dich wirklich sehr, denn du bist mein Schöpfer“, sagt die blonde Frau mit mechanischer Stimme. Ihr Schöpfer, Ricky Ma, steht mit einem Mikrophon in der Hand neben ihr. Die Frau ist 160 Zentimeter groß, hat volle rote Lippen, graublau Augen, und sie ist sein größter Stolz, denn er hat sie gebaut. Unter ihrer weißen Bluse wölben sich große Brüste, die sogar künstliche Brustwarzen haben. Ihre Taille ist dafür sehr schmal. - Roboter Marc One mit langen Haaren







H.J. Schlösser: Pandora vor Prometheus und Epimetheus, 1878,  
Berlin, Alte Nationalgalerie





Hier Maya: vlye Zoon Pandora seyd' te trouwen  
tot Epimetheus heen die vlytigh om te sehouwen  
haar Bruid-gaef vande Goon, de gulde doos ope doet  
daer In beslooten was van Iupiter het goot  
en t'Quaat al onder een: op dat den Mensch geen Klagen  
Zoo weld' hem houden cost en hadd van al syn daegen:  
maar ach hier vlieght het heen, de deughden na de lucht  
en d'ondeucht hier omlegh: daar noch den Mensch' om sucht  
Oees Zotte Vrouws bedrijf most Epimethi becoopen  
Die nu voor al zijn heyl, houd maar Alleen de Hoop

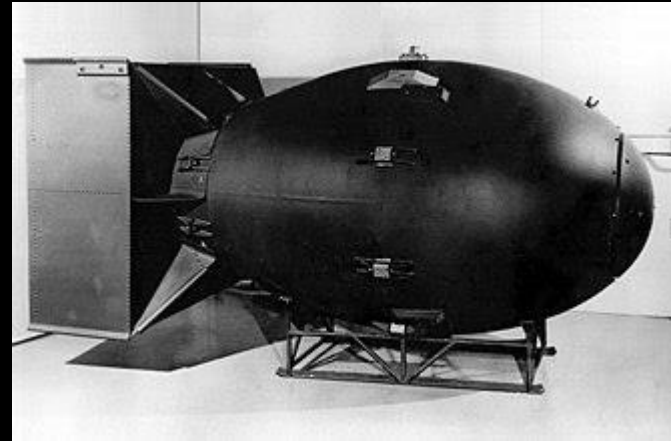
Pandora shows the opened box to her husband Epimetheus. Out of the box fly the virtues and vices contained by Jupiter. Mercury kneels next to Pandora. He holds his staff in his left hand. Below the image a ten-line explanation of the presentation.





Little Boy (Hiroshima)

Covid 19, Wuhan, 2019



Fat Man (Nagasaki)

Nowitschok, Salisbury, 2018







Arno Breker: Prometheus, 1934

- *Da sind die Unbedenklichen, die niemals zweifeln.*
- *Ihre Verdauung ist glänzend, ihr Urteil ist unfehlbar.*
- *Sie glauben nicht den Fakten, sie glauben nur sich. Im Notfall*
- *Müssen die Fakten dran glauben. Ihre Geduld mit sich selber*
- *Ist unbegrenzt. Auf Argumente*
- *Hören sie mit dem Ohr des Spitzels*
- *Den Unbedenklichen, die niemals zweifeln*
- *Begegnen die Bedenklichen, die niemals handeln.*
- *Sie zweifeln nicht, um zur Entscheidung zu kommen, sondern*
- *Um der Entscheidung auszuweichen. Ihre Köpfe*
- *Benützen sie nur zum Schütteln. Mit besorgter Miene*
- *Warnen sie die Insassen sinkender Schiffe vor dem Wasser.*
- *Unter der Axt des Mörders*
- *Fragen sie sich, ob er nicht auch ein Mensch ist.*
- *Mit der gemurmelten Bemerkung*
- *Daß die Sache noch nicht durchforscht ist, steigen sie ins Bett.*
- *Ihre Tätigkeit besteht in Schwanken.*
- *Ihr Lieblingswort ist: nicht spruchreif.*
- 



Bertold Brecht:  
Lob des Zweifels,  
1938



Pieter Bruegel der Ältere,  
Der Turmbau zu Babel,  
1563, signiert und datiert,  
Öl auf Eichenholz, 114 x  
155 cm (Wien,  
Kunsthistorisches Museum,  
Inv.-Nr. 1026)



# «Der himmelhohe Turm»

## Stufen des Katastrophischen:

- Die grosse Erzählung hat ihre Glaubwürdigkeit verloren. (Lyotard, Das postmoderne Wissen, 1979)
- Die Sehnsucht nach der verlorenen Erzählung ist für den Großteil der Menschen selbst verloren. (Lyotard, Das postmoderne Wissen, 1979)
- Die 'Sehnsucht nach einem prophezeiten Tag, an welchem die Stadt von einer Riesenfaust in fünf kurzen aufeinanderfolgenden Schlägen zerschmettert werden wird.' (Kafka, Das Stadtwappen, 1920)



***Ist er (der Mensch, M.P.) der Versuchung, sich seiner Macht zur Inszenierung des Weltuntergangs zu bedienen, gewachsen?  
Ist er sich bewusst, auf was für einem Wege er sich befindet und welche die Schlussfolgerungen sind, die er aus der Weltlage und seiner eigenen seelischen Situation ziehen müsste?  
Weiß er, dass er den lebenserhaltenden Mythos vom inneren Menschen, den das Christentum für ihn aufbewahrt hat, im Begriffe steht zu verlieren? Vergegenwärtigt er es sich, was auf ihn wartet, wenn diese Katastrophe eintreten sollte?  
Kann er sich überhaupt vorstellen, dass dies eine Katastrophe bedeuten würde?  
Und weiß schließlich der Einzelne, dass er das Zünglein an der Waage ist?***

C.G. Jung: *Gegenwart und Zukunft*. 1957, GW Bd. 10, § 586





**Carl Friedrich Georg Spitteler** (Pseudonym *Carl Felix Tandem*; \* 24. April 1845 in Liestal; † 29. Dezember 1924 in Luzern)

Prometheus und die Seele. Bronzeskulptur von August Suter, 1930. Carl-Spitteler-Denkmal, Liestal







*Christophorus, Altartafel von  
Hieronymus Bosch,  
um 1496 - 1505*

- „Das Ich bewahrt seine Selbständigkeit nur, wenn es sich nicht mit einem der Gegensätze identifiziert, „sondern die Mitte zwischen den Gegensätzen zu halten versteht.“ (Jung, 1946/1995, § 425)
- „Der Gott bei seinem Hervortreten ruft mich nach rechts und nach links, von beiden Seiten tönt mir sein Ruf. Der Gott aber will weder das Eine noch das Andere. Er will den Weg der Mitte. Die Mitte aber ist der Anfang einer langen Bahn.“ (Jung, 2019, 137/138, S. 404)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Michael Péus, lic. phil.

[praxis@peus.ch](mailto:praxis@peus.ch)



*Selbst wenn es sich um eine große Wahrheit handeln sollte, so wäre die Identifikation damit doch so etwas wie eine Katastrophe, indem sie nämlich die weitere Entwicklung stillstellt.*

C.G. Jung: Theoretische Überlegungen zum Wesen des Psychischen, 1946,  
GW Bd. 8, §425

# «Mischwesen»: neurotische/Neurose fördernde Theoreme und Kunstrichtungen

- Naturwissenschaftlicher Rationalismus
- Philosophischer Positivismus
- Aufklärung
- Cartesianismus
- Evolutionismus
- Deutscher Idealismus (nach Kant)
- Subjektivismus
- Materialismus
- Sozialismus/Kommunismus
- Nietzsche
- Heilslehren (rationalistischer Mythologie-Ersatz)
- Atonale Musik
- Pathologisch entartete Kunst
- James Joyce' Ulysses





Georges Braque  
Le Guéridon rouge  
1952